

**Erläuterungsbericht
Sanierung KITA „Bussi Bär / Bunttes Werkstattprojekt“
Entwurfsplanung**

Allgemeines

Die KITA „Bussi Bär“ sowie die Jugendwerkstatt im Ferchlander Weg sollen mit Eigenmitteln saniert werden.

Träger der Einrichtung sind die INDEPENDENT LIVING Stiftung Betriebsteil Kindertagesstätten Sachsen-Anhalt mit Sitz Ferchlander Weg 1 in Magdeburg und das Jugendamt der Stadt Magdeburg.

Die Durchführung der Baumaßnahme erfolgt unter Beachtung der allgemeinen geltenden bauordnungsrechtlichen und bautechnischen Regelungen sowie der Richtlinie für Kindertagesstätten.

Geplant ist eine energetische Sanierung des Objektes mit Einsparung Heizenergiebedarf und Einsparung Stromverbrauch unter Berücksichtigung der Vorgaben der EnEV-Berechnung (thermische Hülle des Gebäudes).

Das Gebäude wurde 1981 als Typenbau KIKO 180/80 errichtet. Es besteht aus einem zweigeschossigen und einem eingeschossigen Hauptgebäude, welche über zwei Verbinder zugänglich sind. Alle Gebäudeteile sind vollunterkellert.

Planung

Zur Verbesserung der Energiebilanz wird die thermische Hülle optimiert.

Das Gebäude erhält eine Wärmedämmung an der Fassade im Erd- und Obergeschoss sowie im Bereich der Jugendwerkstatt in Teilen des Kellergeschosses. Weiterhin wird der sonstige Kellerdeckenbereich gedämmt, so dass das Kellergeschoss größtenteils aus der thermischen Hülle herausfällt.

Das Gebäude erhält einen großen Mehrzweckraum, welcher nutzungsspezifisch der Kindertagesstätte zur Verfügung steht. Dieser wird durch Umbauten im Erdgeschoss realisiert.

Der barrierefreie Zugang erfolgt über einen Aufzug, der im Bereich des Eingangsbereiches der Kita, außerhalb der thermischen Hülle, angeordnet wird. Dieser erschließt das Erd- und Obergeschoss barrierefrei von dem Gelände aus. Dadurch wird die Errichtung einer neuen Treppe erforderlich. Diese wird umhüllt mit Seitenwänden und einem Dach als Witterungsschutz. Der neue Eingang wird ebenfalls außerhalb der thermischen Hülle angeordnet.

Die derzeitige Nutzungsstruktur des Gebäudes wird beibehalten. Das Gebäude gliedert sich in zwei Nutzungseinheiten. Der Nordabschnitt wird von der Kindertagesstätte Bussi Bär genutzt, der südliche Gebäudeteil von der Jugendwerkstatt Bunttes Werkstattprojekt.

Hierbei unterteilt sich die Kindertagesstätte noch in den Nutzungsbereich Krippe im eingeschossigen Gebäudeabschnitt mit zwei Gruppen und den Kindergarten im zweigeschossigen Gebäudeteil mit einer Gruppe im Erdgeschoss und zwei Gruppen im Obergeschoss sowie einem Sozial- und Bürobereich im Erdgeschoss. Die Sanitärräume sind den jeweiligen Gruppen zugeordnet und befinden sich in den entsprechenden Raumabschnitten.

Durch eine Neustrukturierung werden die Büro- und Sozialbereiche der Mitarbeiter zentral im Mittelteil des zweigeschossigen Hauptflügels im Erdgeschoss gebündelt.

**Erläuterungsbericht
Sanierung KITA „Bussi Bär / Bunttes Werkstattprojekt“
Entwurfsplanung**

Hier erfolgt zudem eine Umgliederung der Gebäudestruktur mittels Abbruch von Bestandswänden und Errichtung neuer Wände. In diesem Funktionsbereich sind die Verteilerküche, eine Cafeteria sowie ein barrierefreies WC angeordnet. Neben dem neuen Mehrzweckraum wird ein Stuhllager eingerichtet.

Aus Gründen des Brandschutzes dürfen die Umkleiden der Mitarbeiter nicht mehr im Kellergeschoss untergebracht werden, daher erfolgt die Umgliederung ins Erdgeschoss. Weiterhin besteht die Notwendigkeit eines 4. Büros, welches ebenfalls in diesen Funktionsabschnitt integriert wird.

Im Obergeschoss der Kita im Bereich des Treppenhauses werden ein zweites barrierefreies WC sowie ein Pumi-Raum eingefügt.

Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen der Kita werden im Außengelände die straßenseitigen Freiflächen der Eingangsbereiche bearbeitet bzw. wiederhergestellt.

Die straßenseitigen Freiflächen erhalten neue Pflasterzuwegungen zu den Haupteingängen, Garteneingängen und zur Kellerrampe. Hierbei werden die Zuwegungen der Haupteingänge sowohl in Pflasterfarbe als auch Plattengröße hervorgehoben. Im Eingangsbereich ist zudem eine gepflasterte und eingezäunte Mülltonnenstellfläche geplant.

Die unmittelbar gebäudeangrenzenden Bereiche, welche im Zuge der Sanierungsmaßnahmen zu Schaden gekommen sind, werden mittels Rasenflächen neu hergestellt.